

# „SOLAS betrifft die Verkehrshaftung und die Betriebshaftpflicht!“

Der allseits bekannte SVS (Speditionsversicherungsschein) des Wiener Versicherungsbüros Dr. Ignaz Fiala ist laut Geschäftsführer Dr. Josef Traxler „eine Bastion für Vermögensschäden“. Jedoch benötigt er für die Eindeckung der SOLAS-Risiken eine Klarstellung insbesondere hinsichtlich der denkbaren Vermögensschäden.



Foto: Fiala

Den Fiala-Experten unter der Leitung von Dr. Josef Traxler...

Ben weitreichenden Haftungsänderungen treten bei unseren Kunden aus dem Kreis der Frachtführer und Speditionen bekanntermaßen sehr viele Fragen auf, für deren Klärung wir uns gerne Zeit nehmen“, sagt Josef Traxler. Parallel dazu forciert das Unternehmen den Einsatz von Schulungen und Kundenaussendungen zur Bekräftigung der Fachkompetenz, was bei den Empfängern auf positive Resonanz stößt.

Begleitend dazu hat der Wettbewerbsdruck durch den einen oder anderen Billigstanbieter im Bereich der Verkehrshaftung merklich nachgelassen. Josef Traxler vermutet die Ursachen dafür: „Vielleicht ist bei diesen Anbietern jetzt ein maßgeblicher Sanierungsbedarf aufgetreten“. Auf jeden Fall freut es ihn ungemein, „dass wir verschiedene langjährige Versicherungsnehmer nach deren vorübergehenden Wechsel zu anderen Anbietern wieder als Kunden zurückgewinnen konnten – das motiviert uns und spornt an für weitere Aktivitäten“.

Im Herbst 2016 rechnet Josef Traxler mit dem neuerlichen Aufblühen der Anfragen im Zusammenhang mit dem Versicherungsschutz für die „neue Verantwortung für Seeverlader“. Nach einer dreimonatigen Übergangsfrist traten im Oktober die neuen SOLAS-Vorgaben betreffend die Verifizierung der Bruttomasse von Seecontainern in Kraft. Es ist eine Abwägung und Bewertung der Haftungsfragen zwischen Auftraggebern und Spediteuren sowie zwischen Spediteuren und Reedereien vorzunehmen, wie Josef Traxler fachkundig betont.

Mittlerweile zirkulieren in Österreich Versicherungsprodukte, die diesen Part über Wa-

WIEN. Auf dem Schreibtisch von Dr. Josef Traxler liegen zahlreiche Akte. Trotzdem ist der Geschäftsführer der Versicherungsbüro Dr. Ignaz Fiala GmbH guter Laune, weil der Großteil der Papiere Verträge mit Neukunden beziehungsweise mit internationalen Frachtführern und Spediteuren enthält, die wieder in den Schoß des Spezialisten auf dem Gebiet der Verkehrshaftungsversicherung, zurückgefunden haben. Begleitend dazu straffen manche Assekuranzgesellschaften ihre Fachabteilungen für dieses kleine aber feine Marktsegment, sei es weil ihnen schlicht und einfach die Fachleute dafür fehlen oder weil ihre Verantwortlichen als Maßnahme zur Effizienzsteigerung dazu gezwungen sind.

Vor diesem Hintergrund bewegt sich Fiala als ein Exklusivanbieter für Spediteure, Logistiker und Transportunternehmen in allen Haftungs- und Versicherungsfragen in einem eher günstigen Umfeld. „Das Versicherungsbüro wird als Kompetenzzentrum für alle Fragen auf dem Gebiet der Verkehrshaftungen geschätzt, nicht nur von den Kunden, Vermittlern und Interessenvertretungen sondern auch von den dahinterstehenden Versicherern. Damit können wir gut leben“, bemerkt Josef Traxler im Gespräch mit der *Österreichischen Verkehrszeitung*. Die aktuellen betrieblichen Kennzahlen bestätigen diesen Trend. Demnach nimmt das im 12. Wiener Gemeindebezirk ansässige Versicherungsbüro im laufenden Jahr Kurs auf eine Steigerung des Prämienvolumens im niedrigen zweistelligen Prozentbereich (außergewöhnlich in diesem Versicherungssegment). Dem gegenüber steht eine günstige Schadensquote, sodass zum Jahresende unter dem Strich ein respektables Ergebnis zu Buche stehen sollte.

Freilich waren und sind die Fiala – Mitarbeiter in 2016 auch anständig gefordert. Weichenstellungen wie die Einführung der neuen Allgemeinen Deutschen Speditionsbedingungen (ADSp 2016), der am 1. Mai 2016 in Kraft getretene Unionszollkodex (UZK) oder zum Beispiel die Fragen zu den Deutschen Transport- und Lagerbedingungen (DITLB) sowie SOLAS halten das ausnahmslos von Spezialisten gebildete Team auf Trab. „Bei derma-



Foto: modconsolutions

...steht unter anderem durch SOLAS ein spannender Herbst bevor.

renttransportversicherung/Sachversicherung abdecken sollen. Josef Traxler begegnet diesem Lösungsansatz mit sehr differenzierten Argumenten, insbesondere wird der Rechtsschutzaspekt (Abklärung der Haftung, Abwehr – und Verteidigungsfunktion) betont, der nur bei einer Verkehrs- oder Betriebshaftpflichtdeckung gegeben ist. Aus diesem Grund hat das Ver-

versicherungsbüro Dr. Ignaz Fiala nach gründlichen Vorarbeiten seit Beginn 2016 eine eigene SOLAS - Zusatzdeckung zur Speditionsversicherung eingeführt. „Spätestens jetzt sollten sich alle Betroffenen wirklich ernsthafte Gedanken zu dieser Thematik machen und sichere Lösungen anstreben“, appelliert Josef Traxler.

TOACIME HODUATY